

BULGARIEN: RUNO KAZANLAK - POOL ERNEUERBARER ENERGIEPROJEKTE

Kyoto Mechanismus:	Joint Implementation
Projektkategorie (UNFCCC):	Energie (erneuerbare / nicht erneuerbare Quellen)
Standort:	verschiedene Standorte in Bulgarien
Angekaufte Emissionsreduktionen:	776.783 t CO ₂ -Äquivalente



Das Projekt beinhaltet die Errichtung und den Betrieb von 13 Kleinwasserkraftwerken und 7 Windparks an diversen Standorten in ganz Bulgarien mit einer Gesamterzeugungskapazität von rund 53 MW. Die einzelnen Wasserkraftwerke und Windparks werden von 15 Projektgesellschaften gebaut und betrieben, als Aggregator und Vertragspartner des österreichischen JI/CDM Programms agiert die bulgarische Aktiengesellschaft Runo-Kazanlak.

Runo-Kazanlak selbst betreibt seit 2003 weitere acht unternehmenseigene Kleinwasserkraftwerke und wird neben der Koordination des Gesamtprojekts auch das zentrale Monitoring der aus dem Projektpool erwarteten Emissionsreduktionen übernehmen. Die Projektentwicklung als JI Projekt betreut das bulgarische Ziviltechnik- und Beratungsunternehmen CoGen Engineering Ltd. mit Sitz in Sofia.

Weiters im Projektpool enthalten ist ein Fuel-Switch Projekt am Fabrikstandort der Runo Kazanlak für Rohwollbehandlung, im Zuge dessen die für die Wollbehandlung und Beheizung der Betriebsgebäude nötige Dampferzeugung von Schweröl auf Erdgas umgestellt wird. Die dafür nötigen Maßnahmen umfassen die Errichtung einer Gasverteilungsstation samt Rohrnetz sowie die Regel- und Messtechnik.

Aus dem Pool an Wasserkraftwerken und Windparks wird eine Jahresstromerzeugung von insgesamt ca. 172.000 MWh_{el} erwartet. Die erwartete Emissionseinsparung durch die Einspeisung des Stroms ins bulgarische Netz beträgt für den Zeitraum 2008-2012 insgesamt ca. 800.000 t CO_{2e}. Das Fuel Switch Projekt wird im selben Zeitraum erwartungsgemäß rund 24.000 t CO_{2e} einsparen.



Die Inbetriebnahme der Einzelprojekte erfolgt schrittweise und soll plangemäß bis April 2008 abgeschlossen sein. Im Rahmen des Betriebs der einzelnen Anlagen sowie des zentralen Monitoring werden insgesamt 87 neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Einnahmen aus dem Stromverkauf fördern die regionale Wertschöpfung der Standorte.

Die Registrierung des Projektes bei der UNFCCC (track 2) ist für März 2007 geplant.